

Jahresbericht 2015

Inhalt

1	Bericht des Präsidenten	3
2	Schwerpunkte 2015	4
3	Mitgliederversammlung	4
4	Vorstand	5
4.1	Übersicht	5
4.2	Neue Regionalpolitik (NRP)	5
4.3	Regionalkonferenz Biel–Seeland–Berner Jura	6
4.4	Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben	7
5	Konferenzen	7
5.1	Konferenz Wirtschaft und Tourismus	7
5.2	Konferenz Raumentwicklung und Landschaft	8
5.3	Konferenz Ver- und Entsorgung	8
5.4	Konferenz Abbau, Deponie, Transport	9
5.5	Konferenz Kultur RKK	9
5.6	Konferenz Agglomeration Biel	10
5.7	Konferenz linkes Bielerseeufer	10
5.8	Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg	11
5.9	Konferenz Teilraum Ins/Erlach	11
5.10	Konferenz Bildung	11
5.11	Konferenz Soziales und Gesundheit	11
6	Weitere Projekte und Zusammenarbeit	12
6.1	Regionales Geoportal GeoSeeland	12
6.2	Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen	12
6.3	NRP-Projekt T5 „Machbarkeitsstudie Ferien im Gemüse-Garten Seeland“	12
6.4	Regionaler Ersatzmassnahmenpool	13
6.5	Koordinationsstelle Natur + Landschaft	13
6.6	Überkommunale Vernetzungsprojekte nach ÖQV	13
6.7	Landwirtschaftliche Planung Seeland West	13
6.8	„mobiclick“: Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel	14
6.9	Regionale Angebotsplanung in der Altersversorgung	14
6.10	Regionale Fachstelle Arbeitsintegration	14
7	Parlamentarische Begleitgruppe	15
8	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	15
9	Geschäftsstelle	15
Anhang 1	Zusammensetzung Vorstand und Konferenzen 2015	
Anhang 2	Vertretungen von s.b/b in Organisationen und Gremien	
Anhang 3	Jahresbericht 2015 der Energieberatung Seeland	

1 Bericht des Präsidenten

Mit dem Präsidium von seeland.biel/bienne konnte ich von Bernhard Bachmann eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe übernehmen. Im Vorfeld hat er mir immer gesagt, es gibt nicht sehr viel zu tun. Es ist bestimmt weniger als das Gemeindepräsidium von Lengnau, aber trotzdem mehr als „nicht sehr viel“. Wenn man noch im Arbeitsprozess steht, muss man sich für jeden zusätzlichen Termin die Zeit stehlen. Aber ab August 2016 bin ich Rentner und habe vermutlich gar keine Zeit mehr.

Wir konnten im letzten Jahr verschiedene Geschäfte ganz oder zumindest vorläufig abschliessen. Am 23. Juni wurde der neue Gemeindeverband Kultur gegründet. Es war mit den verschiedenen Institutionen, verschiedenen Beitragsperimetern und den zwei Kulturregionen eine sehr komplexe und anspruchsvolle Gründungsversammlung, welche zu meiner Überraschung problemlos über die Bühne ging. Ich möchte allen die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben für die gute Arbeit gratulieren. Als Folge davon konnten wir die Mitgliederbeiträge zwar nur gering, aber doch ein wenig senken, und die Konferenz Kultur wurde aufgelöst. Auch das Thema Regionalkonferenz ist vermutlich für die nächsten Jahre vom Tisch, und wir können ohne die Regionalkonferenz im Hinterkopf wieder weiter als nur ein zwei Jahre vorausplanen. Das Gesuch für eine Abstimmung beim Regierungsrat wurde zurückgezogen.

Im August konnten wir 10 Jahre seeland.biel/bienne feiern. Das Fest wurde im kleinstmöglichen Rahmen auf dem Schiff „Petersinsel“ gefeiert. Mit Beatrice Simon, Hans Stöckli und Fredy Sidler konnten drei Redner/innen gewonnen werden, welche den Verein seit seinen Anfängen begleitet haben. Solche Anlässe sind, wie die Mitgliederversammlungen, eine gute Gelegenheit, sich mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Seeländer Gemeinden auszutauschen.

Dann hatten wir im August einen Wechsel auf der Geschäftsstelle. Unser langjähriger und erfahrener Geschäftsleiter Ruedi Hartmann hat sich aus der Arbeitswelt zurückgezogen, bis auf die Projekte, die er noch zu Ende begleiten wird. Mit Thomas Berz haben wir bestimmt einen würdigen und kompetenten Nachfolger erhalten. Er ist ja kein Unbekannter und kannte die Geschäfte von seeland.biel/bienne schon vor der Übernahme als Geschäftsleiter. An dieser Stelle möchte ich der Geschäftsstelle und Thomas Berz für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danken.

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung danken. Es macht Freude mit diesem Vorstand zusammenzuarbeiten. Ich wünsche allen Seeländer Gemeinden viel Erfolg und denke, dass wir die regionalen Herausforderungen mit gutem Willen und Solidarität zusammen lösen können. Nicht nach dem Motto „einer für alle, alle für einen“, sondern alle zusammen.

Max Wolf, Lengnau, im April 2016

2 Schwerpunkte 2015

Die Tätigkeiten von s.b/b richten sich nach dem Führungsinstrument (Mehrjahresprogramm) und den jährlichen Tätigkeitsprogrammen. Schwerpunkte im 2015 waren:

- Mitwirkung zum Regionalen Richtplan/RGSK Biel-Seeland und Einreichung zuhanden der kantonalen Vorprüfung (Konferenz Raumentwicklung und Landschaft)
- Erarbeitung konkreter Umsetzungsvorschläge für den „Regionalen Ersatzmassnahmenpool“ und die „Koordinationsstelle Natur und Landschaft“ (Konferenz Raumentwicklung und Landschaft)
- Vorbereitung einer gemeindeübergreifenden Planung der Nachnutzung des freierwährenden Bahntrassees nach dem Bau des SBB-Ligerztunnels (Konferenz Linkes Bielerseeufer)
- Vorbereitung eines Pilotprojekts zur koordinierten Festlegung von Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende (Konferenz Soziales und Gesundheit)
- Verabschiedung des Regionalen Förderprogramms Seeland der Neuen Regionalpolitik NRP mit 29 Projektideen (Vorstand)
- Vorbereitung der Leistungsverträge 2016-2019 mit den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung und Ausarbeitung von Botschaft und Antrag an den Gemeindeverband für die Kulturförderung (Konferenz Kultur)
- Gründung des Gemeindeverbands für die Kulturförderung in der Region Biel-Seeland-Berner Jura gemäss Vorgabe des Kulturförderungsgesetzes (Konferenz Kultur, Vorstand)
- Erneuerung der Leistungsvereinbarung für den Betrieb des regionalen Geoportals GeoSeeland für 2016-2019 (Vorstand)
- Vorbereitung des Auftrags zur Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzepts für die Zeit zwischen der Eröffnung des A5-Ostastes und des Westastes („Zustand Ostast“) (Konferenz Agglomeration Biel).

Ein Highlight war das 10-Jahr-Jubiläum von s.b/b, das im August mit einer stimmungsvollen Schifffahrt auf dem Bielersee mit rund 130 Gästen begangen wurde.

3 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wurde statutengemäss zweimal einberufen:

- Am 2. Juni standen im Wohn- und Pflegeheim Frienisberg nebst der Jahresrechnung und dem Jahresbericht 2014 die personellen Änderungen bei der Geschäftsstelle im Zentrum. Ruedi Hartmann gab Mitte 2015 sein Amt als Geschäftsleiter von s.b/b altershalber ab. Max Wolf würdigte sein langjähriges Engagement und die kompetente und zuverlässige Geschäftsführung. Ruedi Hartmann seinerseits blickte zurück auf seine Tätigkeit als Geschäftsleiter seit der Gründung von s.b/b und zog eine positive Bilanz der regionalen Zusammenarbeit. Er dankte dem Vorstand, den Mitgliedern der

Leitungsgremien und den Gemeinden für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Der Vorstand hat Thomas Berz als neuen Geschäftsleiter bestimmt. Er übernahm diese Funktion ab 1. Juli 2015. Auf den gleichen Zeitpunkt hin übernahm Florian Schuppli die Funktion des Stellvertreters. Mit den personellen Wechseln wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten in der Geschäftsleitung neu geregelt (siehe 9).

- Am 2. Dezember 2015 verabschiedete die Mitgliederversammlung in Arch das Tätigkeitsprogramm und Budget 2016 und beschloss eine Änderung der Statuten (Auflösung der Konferenz Kultur und Reduktion des Mitgliederbeitrags um 10 Rappen pro Kopf). Die Aufgaben der Konferenz Kultur nimmt neu der im Juni 2015 konstituierte Gemeindeverband für die Kulturförderung in der Region Biel-Seeland-Berner Jura wahr. Mit grossem Dank und Applaus wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Hanspeter Heimberg (Seedorf) und Margot Mundwiler (Siselen) verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Peter Gerber (Schüpfen) und Matthias Schumacher (Treiten). Christian Mathys (Walperswil) wurde für eine weitere Amtsperiode im Vorstand bestätigt. Ein weiteres Thema waren die Ausgaben von s.b/b für teilregionale Aufgaben und Projekte in den Jahren 2006 bis 2014.

4 Vorstand

4.1 Übersicht

Unter der Leitung des Präsidenten Max Wolf trat der Vorstand zu 10 Sitzungen zusammen. Madeleine Deckert (Evilard) übernahm den Vorsitz der Konferenz Bildung und Stefan Krattiger (Aegerten) den Vorsitz der Konferenz Agglomeration Biel. Christine Jakob (Rapperswil) übernahm das Vizepräsidium.

Der Vorstand befasste sich mit der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, Anträgen aus den Konferenzen, der Wahl von Mitgliedern der Leitungsgremien und der Freigabe der budgetierten Mittel. Wichtige Geschäfte waren die Verabschiedung des Regionalen Förderprogramms Seeland im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP), die Gründung des Gemeindeverbands für die Kulturförderung und die Leistungsvereinbarung GeoSeeland. Weiter befasste sich der Vorstand mit der Regionalkonferenz, dem NRP-Projekt „Ferien im Gemüse-Garten Seeland“, der überregionalen Zusammenarbeit im westlichen Seeland, dem Transitplatz für Fahrende und dem Ausbau des Flugfelds Kappelen. Ausserdem verabschiedete er Stellungnahmen zur kantonalen Bildungsstrategie und zur Mitwirkung AGGLOlac und erhob Einsprache gegen die kantonale Planungszone in Gampelelen.

Trotz dem gedrängten Programm bieten die Vorstandssitzungen immer auch Gelegenheit zu Informations- und Meinungsaustausch unter den Gemeindepräsidien und mit den Vertretern/innen der Nachbarregionen Jura-Bienne und Grenchen-Büren. Die Gemeinden und die Medien werden jeweils nach den Sitzungen über wichtige Beschlüsse informiert.

4.2 Neue Regionalpolitik (NRP)

Mit der Neuen Regionalpolitik NRP unterstützen Bund und Kanton Projekte, welche die Wettbewerbsfähigkeit und die Wertschöpfung in den Regionen ausserhalb der grossen

Agglomerationen verbessern. Als Grundlagen dienen das Umsetzungsprogramm des Kantons Bern und das Regionale Förderprogramm Seeland von s.b/b.

Hauptaufgaben von s.b/b sind die Information, Beratung und Unterstützung von Projektträgerschaften, die Projektentwicklung und die Beurteilung von Projekten aus der Region zuhanden des Kantons. Die Aufgaben werden vom Vorstand und den Fachkonferenzen wahrgenommen. Die Konferenz Wirtschaft und Tourismus ist seit Oktober 2015 für die NRP-Projektentwicklung zuständig. Sie erstellt das entsprechende Jahresprogramm und gibt die im Budget eingestellten Mittel frei.

Im 2015 standen die Arbeiten für das neue Regionale Förderprogramm 2016-2019 im Zentrum. Es umfasst vier Förderschwerpunkte (Tourismus, Industrie, Natürliche Ressourcen, Reformen und innovative Angebote) und 29 Projektideen, die in den nächsten vier Jahren angegangen werden sollen. Die Liste der Projektideen ist nicht abschliessend, es können jederzeit weitere Projekte lanciert werden, wenn sie den Zielsetzungen der NRP entsprechen.

Zwei NRP-Projekte wurden 2015 abgeschlossen:

- Hochschulen und Wirtschaft: Nach der erfolgreichen Aufbauphase wird das Angebot als Dienstleistung der WIBS eigenfinanziert weitergeführt.
- Solarplattform Seeland: In der dreijährigen Aufbauphase wurden die notwendigen Strukturen geschaffen, ein Netzwerk interessierter Kreise aufgebaut sowie erste spezifische Dienstleistungen und entsprechende Kommunikationsmittel erarbeitet (www.solarplattformseeland.ch). Die Solarplattform tritt nun organisatorisch in die eigentliche Betriebsphase ein. Dazu sollen weitere kundenspezifische Dienstleistungen entwickelt werden. Eine Herausforderung stellt die langfristige Finanzierung dar, für die verschiedene Finanzierungsmodelle geprüft werden.

Fünf NRP-Projekte wurden weitergeführt:

- Machbarkeitsstudie „Ferien im Gemüse-Garten Seeland“ (siehe Kap. 6.3)
- Machbarkeitsstudie „Pont de l’avenir“ (Fussgänger- und Velobrücke über Zihlkanal zwischen Erlach und Le Landeron)
- MiscanthuPlus (industrielle Verwertung von Chinaschilf)
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung im kleinstrukturierten Wald
- Wurzeln (www.yourswissroots.ch)

4.3 Regionalkonferenz Biel–Seeland–Berner Jura

Die Region Biel-Seeland-Berner Jura ist die einzige Region im Kanton, in welcher noch keine Abstimmung über die Bildung einer Regionalkonferenz durchgeführt wurde. Ausgehend von einem Vorstoss von Grossräten aus dem Berner Jura hat eine kantonale Arbeitsgruppe unter der Leitung von Mario Annoni Ende 2014 zwei Vorschläge ausgearbeitet: eine einzige Regionalkonferenz Biel-Seeland-Berner Jura bzw. zwei Regionalkonferenzen Seeland und Berner Jura (jeweils mit Biel und Evilard). Eine Umfrage bei den Gemeinden hat gezeigt, dass die Bildung einer Regionalkonferenz im Seeland zurzeit nicht mehrheitsfähig ist, und zwar weder im grossen noch im kleinen Perimeter. Der Vorstand hat daraus den Schluss gezogen, dass eine Regionalkonferenz für das Seeland in nächs-

ter Zeit kein Thema ist. In Absprache mit der Conférence des maires du Jura bernois und dem Kanton wurden die Projektarbeiten vorläufig abgeschlossen. Der Regierungsrat hat beschlossen, eine Evaluation der Strategie für Agglomerationen und regionalen Zusammenarbeit SARZ und damit der Regionalkonferenzen durchzuführen. Anschliessend soll über das weitere Vorgehen entschieden werden. Da per Ende 2014 in der Region Biel-Seeland-Berner Jura keine Regionalkonferenz bestand, musste für die Kulturförderung ein Gemeindeverband gegründet werden.

4.4 Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben

Anfang 2008 ist die Spezialfinanzierung für ausserordentliche regionale Aufgaben mit einem Anfangskapital von gut 1 Mio Franken zustande gekommen. Damit ist s.b/b in der Lage, auf unkomplizierte Weise Projekte zum Nutzen der Region oder von Teilregionen zu unterstützen, welche im ordentlichen Budget keinen Platz finden. Im Jahr 2015 gewährte der Vorstand Beiträge von insgesamt 80'000 Franken an das Projekt Regionaler Ersatzmassnahmenpool (Startphase), das Jubiläumsfest s.b/b, den Solarpotenzialkataster Seeland und an die Digitalisierung historischer Zeitungen im Seeland und im Berner Jura.

5 Konferenzen

5.1 Konferenz Wirtschaft und Tourismus

Das Leitungsgremium trat unter dem Vorsitz von Andreas Hegg zu drei Sitzungen zusammen. Die Schwerpunkte waren:

- Projektentwicklung NRP: Das Leitungsgremium hat sich grundsätzlich mit seiner Rolle und seinen Aufgaben auseinandergesetzt. Als Ergebnis wurde die Rolle der Konferenz Wirtschaft und Tourismus in der Umsetzung der NRP verstärkt. Neu ist das Leitungsgremium für die NRP-Projektentwicklung zuständig (bisher beim Vorstand). Gestützt auf das Regionale Förderprogramm Seeland hat das Leitungsgremium die Aktivitäten der Projektentwicklung festgelegt und die im Budget eingestellten Mittel freigegeben. Mit dieser Neuerung konnte der Vorstand entlastet und eine bessere Verankerung der NRP in den Gremien von s.b/b erreicht werden. Zugleich hat sich aber gezeigt, dass das Verhältnis zu den anderen Konferenzen und zu Projektanträgen aus deren Fachgebiet geklärt werden muss.
- Veranstaltung mit Gemeinden: Das Leitungsgremium möchte den Kontakt und Austausch mit den Gemeinderäten vertiefen. Zu diesem Zweck soll jährlich eine Veranstaltung zu einem regionalwirtschaftlichen Thema durchgeführt werden. Die erste Veranstaltung wird 2016 in Zusammenarbeit mit Tourismus Biel Seeland stattfinden.
- Weitere Themen waren die Begleitung laufender NRP-Projekte und die Vertretung von s.b/b in den Gremien von Tourismus Biel Seeland, Jura Trois Lacs und Wirtschaftskammer Biel-Seeland.

5.2 Konferenz Raumentwicklung und Landschaft

Unter Leitung von Hans Peter Heimberg fanden vier Sitzungen des Leitungsgremiums statt. Die Schwerpunkte waren:

- Aktualisierung des Richtplans/RGSK Biel-Seeland: Verabschiedung des Entwurfs für die Mitwirkung, Durchführung der Mitwirkung mit Medienorientierung und Orientierungsveranstaltung, Auswertung der Mitwirkung und Verabschiedung des Mitwirkungsberichts, Bereinigung und Eingabe zuhanden der Vorprüfung
- Regionaler Ersatzmassnahmenpool und Koordinationsstelle Natur + Landschaft: Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten (siehe 6.4 und 6.5)
- Behandlung aktueller Geschäfte: Vernehmlassung Biodiversitätskonzept Kanton Bern, kantonale Planungszone in Gampelen, Zonenplanänderung „Ferien im Gemüse-Garten Seeland“, Velokorridor Büren-Leuzigen, Bodenkartierung Grosses Moos, überregionale Zusammenarbeit im westlichen Seeland.

5.3 Konferenz Ver- und Entsorgung

Unter der Leitung von Jürg Räber fanden vier Sitzungen des Leitungsgremiums statt. Nebst dem Informationsaustausch und Diskussionen zu aktuellen Themen wurden hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt:

- Umsetzung Massnahmenblatt 12 aus dem Führungsinstrument „Zusammenarbeit im Bereich Energie“: Als alternative Umsetzungsidee wurde vorerst eine Teilnahme am Programm „Energie-Region“ des Bundesamts für Energie geprüft. Nach eingehender Diskussion entschied sich das Leitungsgremium, den ursprünglichen Weg gemäss Führungsinstrument weiterzuverfolgen und unterbreitete dem Vorstand im September die Projektskizze „Energie-Initiative Seeland“. Mit der „Energie-Initiative Seeland“ sollte den Gemeinden eine Unterstützung bei der Verankerung des Themas Energie in der Gemeindepolitik geboten werden und sie sollten bei der Orientierung im Dschungel der vielen Angebote sowie bei der Koordination und beim Erfahrungsaustausch unterstützt werden. Der Vorstand sah keinen Bedarf und Zusatznutzen im vorgelegten Umsetzungsprojekt und lehnte die beantragte Kreditfreigabe für die Phase 1 ab.
- Energieberatungsstelle Seeland: Die von Kurt Marti geführte und durch den Kanton subventionierte regionale Energieberatungsstelle ist nach wie vor ein wichtiges Standbein im regionalen Engagement. Dem Leitungsgremium obliegt die Aufsicht von Seite der Region. Kurt Marti hat Einsitz im Leitungsgremium (ohne Stimmrecht), informiert laufend über aktuelle Vorgaben und Programme von Bund und Kanton und berät und unterstützt das Leitungsgremium bei seinen Aktivitäten.
- Solarplattform Seeland: Das Schwergewicht bei den einheimischen erneuerbaren Energien im Seeland liegt auf der Solarenergie. Mit der Solarplattform Seeland besteht eine Informationsdrehscheibe und kompetente Vermittlungsplattform in diesem Bereich. Nach der NRP-Projektentwicklung und finanziellen Startunterstützung leistete s.b/b auf Antrag des Leitungsgremiums einen Beitrag von CHF 30'000 an den seit August 2015 aufgeschalteten Solarpotenzialkataster über die gesamte Region. Mit dem Einsitz des Geschäftsführers Martin Glaus im Leitungsgremium (ohne Stimmrecht) seit Oktober 2015 sind der Informationsaustausch und die Koordination optimiert worden.

- Abfallentsorgung: Auf Ersuchen von Gemeinden befasste sich das Leitungsgremium mit dem Koordinations- und Kooperationsbedarf unter den Gemeinden bei den Abfall-Separatsammlungen. Der erarbeitete Vorschlag für eine Zustands- und Bedürfniserhebung bei den Gemeinden fand beim Vorstand jedoch keine Zustimmung.
- Windenergieplanung: Die kantonale Windenergieplanung bzw. das entsprechende Massnahmenblatt im kantonalen Richtplan werden überarbeitet. Im Rahmen der Vorkonsultation nahm eine Vertretung Einsitz in der Begleitgruppe und das Leitungsgremium verfasste eine Stellungnahme.
- Überkommunaler Richtplan Energie Agglomeration Biel / Mitwirkung AGGLOlac: Das Leitungsgremium verfasste zuhanden des Vorstands eine Stellungnahme zur Mitwirkungsaufgabe AGGLOlac in Nidau. Darin wurde auf relevante Ziele des überkommunalen Richtplans Energie hingewiesen und die Umsetzung entsprechender Massnahmen eingefordert.

Schliesslich war der Herbstbeitrag für die Gemeinde-Infos aktuellen Themen der Konferenz Ver- und Entsorgung gewidmet. In einem Interview gab Jürg Räber Auskunft über die Bedeutung der Solarplattform, das laufende NRP-Projekt für die nachhaltige Waldbewirtschaftung der Frienisberger Holz AG sowie den Koordinationsbedarf in der Abfallbewirtschaftung.

5.4 Konferenz Abbau, Deponie, Transport

Das Leitungsgremium trat unter der Leitung von Margot Mundwiler zu drei Sitzungen zusammen. Hauptthemen waren:

- Begleitung der Abbauplanungen an den Standorten Oberholz (Treiten, Finsterhennen), Challnechwald (Kallnach), Chrützwald (Lyss) und Gryfenberg (Meinisberg, Safnern) sowie der Deponieplanung Petinesca (Studen)
- Stellungnahme zur ADT-Richtplanung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- Aufgrund der Rücktritte von Margot Mundwiler als Präsidentin und Ruedi Hartmann als Geschäftsleiter wurden die personellen Wechsel besprochen und eingeleitet. Zudem wurde auch die Zusammensetzung des Stimmrechtsverhältnisses Branchen-/Gemeindevertretung eingehend diskutiert.

Das Leitungsgremium hat zudem aktuelle Themen wie Bodenverbesserungsmassnahmen behandelt und sich über den Stand der Umsetzung weiterer Abbau- und Deponievorhaben informieren lassen (Bim heilige Baum, Mütschemier; Vorberg, Biel; Grott-Ischlag, Rüti b.B./Arch).

5.5 Konferenz Kultur RKK

Unter der Leitung von Jürg Räber behandelte das Leitungsgremium an vier Sitzungen die folgenden Geschäfte:

- Vertragsperiode 2016-2019: Vorbereitung der Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung 2016-2019, Konsultation bei den Gemeinden mit Informationsveranstaltung, Vorbereitung von Botschaft und Antrag zuhanden des Gemeindeverbands für die Kulturförderung

- Vorbereitung der Geschäfte der konstituierenden Versammlung und der ersten Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands für die Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura
- Teilnahme an fünf Controlling-Gesprächen zwischen den subventionierten Kulturinstitutionen und den Finanzierungsträgern
- Weitere Geschäfte: Wahl von Christine Bourquin (Aarberg) als Vertreterin der Region im Stiftungsrat von Theater Orchester Biel Solothurn, Stellungnahme zur Statutenänderung der Spectacles français.

Mitte Jahr wurden die Aufgaben der Konferenz Kultur vom Gemeindeverband für die Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura übernommen. Die Konferenz Kultur von s.b/b wurde im Dezember 2015 durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst.

5.6 Konferenz Agglomeration Biel

Das Leitungsgremium trat unter dem Vorsitz von Stefan Krattiger zu vier Sitzungen zusammen. Behandelt wurden folgende Geschäfte:

- Aktualisierung des Richtplans/RGSK Biel-Seeland mit Agglomerationsprogramm 3. Generation: Behandlung von Inhalten, welche spezifisch die Agglomeration betreffen
- Umsetzung des Agglomerationsprogramms 1. Generation: Bereinigung und Bewirtschaftung der Massnahmenpakete, Unterstützung der Gemeinden bei der Einreichung von Infrastrukturprojekten beim Bund, Verhandlungen mit Bund und Kanton zu den Finanzierungsvereinbarungen (leider ohne Ergebnis bis Ende 2015)
- Vorgehensvorschlag und Projektantrag für die Erarbeitung eines „Gesamtmobilitätskonzepts Zustand Ostast“
- Weitere Geschäfte: Richtplan Bieler Bucht, Mobilitätsmanagement (siehe 6.8), Leistungsvereinbarungen Agglomerationsprogramm.

Die Arbeitsgruppe Raumentwicklung und Verkehr Agglomeration Biel/Lyss behandelte an vier Sitzungen die verschiedenen Themen auf fachlicher Ebene und bereitete die Geschäfte zuhanden des Leitungsgremiums vor.

5.7 Konferenz linkes Bielerseeufer

Die Konferenz trat unter der Leitung von Andreas Fiechter zu fünf Sitzungen zusammen. Die Schwerpunkte waren:

- Konzept für die Veloführung zwischen Twann und Schlössli Alfermée: Auftragsvergabe und Begleitung der Arbeiten
- SBB-Tunnel Ligerz: Das zuständige Bundesamt für Verkehr (BAV) setzt die Konferenz zur Begleitung der Projektierung ein. Die Konferenz beurteilte drei überarbeitete Varianten für die Linienführung und verfasste eine Stellungnahme zuhanden der SBB. Gleichzeitig holte das BAV ein Gutachten der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) ein. Das BAV fällte anschliessend den Variantenentscheid im Sinne der Rückmeldungen der Konferenz und der ENHK.

- **Nachnutzung des SBB-Trassees:** Die Konferenz hat beschlossen, parallel zum Vorprojekt des SBB-Tunnels eine gemeinsame Planung der Nachnutzung des freiwerdenden Bahntrassees in Angriff zu nehmen. Sie hat das Vorgehen definiert und eine Vereinbarung zwischen SBB, den Gemeinden und s.b/b erarbeitet.
- **Weitere Themen:** Aktualisierung der Objektblätter zum linken Bielerseeufer im Richtplan/RGSK Biel-Seeland, Unterhaltsplanung UPlaNS für die A5 des ASTRA.

5.8 Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg

2015 fanden im Teilraum Lyss/Aarberg keine Sitzungen und Aktivitäten statt.

5.9 Konferenz Teilraum Ins/Erlach

Die Konferenz befasste sich an zwei Zusammenkünften mit den Themen Wassermanagement, Bodenerhaltung, Biberproblematik und der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West. Weiter wurde das Geoportal der Gemeinden mit der entsprechenden Nutzungsvereinbarung, die Erneuerung der Software für das geografische Informationssystem der Vermessung, das Projekt „Ferien im Gemüse-Garten Seeland“, die Schulsozialarbeit (Evaluationsbericht), die Schliessung des Hallenbads St. Johannsen sowie ein Reglement zur Vereinheitlichung von freiwilligen Beiträgen an Anlässe behandelt.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Landwirtschaftlichen Planung Seeland West wurden die Finanzierung der Bodenkartierung und die Beteiligung der Gemeinden am Vorhaben diskutiert (siehe 6.7).

5.10 Konferenz Bildung

Unter der Leitung von Madeleine Deckert fanden drei Sitzungen des Leitungsgremiums statt, mit folgenden Schwerpunkten:

- Das Leitungsgremium führte den jährlichen Workshop Volksschule durch, der sich dem Thema „Die Schulkommission als politisch-strategisches Organs“ widmete. Sechs Referenten/innen beleuchteten das Thema aus unterschiedlicher Perspektive. Anschließend vertieften die rund 50 Teilnehmenden (Mitglieder von Gemeinderäten und Schulkommissionen) das Thema in Gruppendiskussionen und tauschten ihre Erfahrungen aus.
- Zusammen mit den Berufsfachschulen Biel und Lyss und der Wirtschaftskammer Biel-Seeland setzte sich das Leitungsgremium aktiv gegen den weiteren Abbau von Berufsbildungsangeboten in der Region ein. Mit dem Ziel, den Berufsbildungsstandort Biel-Seeland zu erhalten und zu stärken, wurde eine Arbeitsgruppe mit Akteuren aus Wirtschaft und Politik gebildet.
- Weitere Themen waren das Projekt Schuldialog Lyss (Zusammenarbeit zwischen Oberstufenschulen, Berufsfachschulen und Lehrbetrieben) und die Bildungsstrategie 2016 des Kantons.

5.11 Konferenz Soziales und Gesundheit

Das Leitungsgremium trat unter der Leitung von Sandra Hess zu drei Sitzungen zusammen. Die Schwerpunkte waren:

- Veranstaltung für die Sozialbehörden zum Thema „Kommunale Arbeitspraktika“ im Mai. Das vorgestellte innovative Projekt der Gemeinde Aarberg stiess auf breites Interesse.
- Erarbeitung eines Vorgehensvorschlags und Projektantrags für ein Pilotprojekt zur regional koordinierten Festlegung der Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende
- Behandlung von Gesuchen für neue Pflegeheimplätze in der Region (siehe 6.9).
- Weiterführung des Projekts „Regionalisierung Fachstelle Arbeitsintegration“ (siehe 6.10).

6 Weitere Projekte und Zusammenarbeit

6.1 Regionales Geoportal GeoSeeland

Seit 2009 ist die Internetseite www.geoseeland.ch öffentlich aufgeschaltet. Das regionale Geoportal ermöglicht einen einfachen und kostenlosen Zugang zu kommunalen und regionalen Geodaten (u.a. Grundbuch- und Zonenpläne, Baulandreserven, Richtplan/RGSK Biel-Seeland). Das Angebot wird rege genutzt, 2015 wurden rund 10'000 Zugriffe pro Monat verzeichnet. Geoseeland wird von den Seeländer Geometerbüros gemeinsam betrieben und von s.b/b mitfinanziert. Die Leistungen und die Abgeltung werden in einer Leistungsvereinbarung geregelt. 2015 wurde die Leistungsvereinbarung für die Jahre 2016-2019 erneuert. Auf diesen Zeitpunkt hin ist im Kanton Bern die flächendeckende Einführung des ÖREB-Katasters geplant. Es wird dann zu prüfen sein, ob und in welcher Form GeoSeeland weiter betrieben werden soll.

6.2 Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen

Die Zusammenarbeit mit dem Berner Jura ist durch den Einsitz einer Gemeindevertreterin (Virginie Heyer) und des Geschäftsführers der Association régionale Jura-Bienne (André Rothenbühler) im Vorstand sichergestellt. Seit 2009 ist die Zusammenarbeit mit der Repla Grenchen-Büren ebenfalls institutionalisiert. Die Repla Grenchen-Büren ist mit dem Präsidenten (Konrad Schleiss) und einem Gemeindevertreter (Max Wolf) im Vorstand vertreten. Ausserdem sind die Geschäftsführer der Repla und der Region Jura-Bienne in verschiedenen Leitungsgremien und Arbeitsgruppen vertreten. Der Kontakt mit der Region See/Lac (Kanton Freiburg) wird im Rahmen einer jährlichen Zusammenkunft von Delegationen beider Vorstände gepflegt.

6.3 NRP-Projekt T5 „Machbarkeitsstudie Ferien im Gemüse-Garten Seeland“

Mit der Machbarkeitsstudie werden unter Federführung von s.b/b die Bestrebungen zur Errichtung eines Ferienresorts im westlichen Seeland vorangetrieben. Im 2012 wurden mit der Evaluation des Standorts Inforama in Ins und der Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit den Schweizer Jugendherbergen für den Betrieb des Resorts wichtige Meilensteine erreicht. 2013 wurden die betriebliche Zusammenarbeit zwischen Inforama und Feriendorf konkretisiert sowie das Raumprogramm und der Businessplan erstellt. 2014 wurde eine Architekturstudie erarbeitet und mit der Standortgemeinde Ins die erforderli-

che Zonenplanänderung vorbereitet. 2015 kamen die Arbeiten ins Stocken, namentlich die Abklärungen mit der Grundeigentümerin, dem Amt für Gebäude und Grundstücke. Nach einer schriftlichen Intervention des Vorstands beim Regierungsrat wurde kantonsseitig das Vorgehen definiert und die weiteren Schritte ausgelöst. Die Ergebnisse werden für Frühling 2016 erwartet.

6.4 Regionaler Ersatzmassnahmenpool

Der im 2014 erarbeitete Bericht über die „Rahmenbedingungen für den Aufbau eines regionalen Massnahmenpools für ökologische Ersatzmassnahmen“ wurde Anfang 2015 bei den Gemeinden und betroffenen kantonalen Stellen, potenziellen Massnahmenträgern und regionalen Organisationen in die Vernehmlassung gegeben. Das überwiegend positive Echo bewog den Vorstand, die Startphase auszulösen. Ende 2015 lag der Bericht zur Startphase im Entwurf vor. Er beinhaltet einen Vorschlag für die Organisation und Finanzierung des Ersatzmassnahmenpools sowie für die zur Umsetzung notwendigen Instrumente. Der Vorschlag ist mit dem parallel laufenden Projekt „Koordinationsstelle Natur und Landschaft“ koordiniert (siehe 6.5).

6.5 Koordinationsstelle Natur + Landschaft

Mit dem Aufbau eines Kompetenzzentrums ‚Natur und Landschaft im Berner Seeland‘ wurde das Ziel verfolgt, die ökologische Vielfalt und die Schönheit der Kulturlandschaft im Seeland zu erhalten und zu verbessern. Anfang 2014 stand fest, dass dieses Projekt weder als NRP-Projekt noch als „Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung“ lanciert werden kann. Darauf beschloss der Vorstand, den Kerninhalt des Projektes mit der Schaffung einer Koordinationsstelle Natur und Landschaft ins Führungsinstrument 2014 aufzunehmen. Basierend auf dieser Entscheidung hat die beauftragte Arbeitsgruppe in einer ersten Projektphase nochmals die effektiven Bedürfnisse geklärt und in der anschliessenden 2. Phase die Organisation, Funktionsweise und Finanzierung der Koordinationsstelle konkretisiert. Die Erarbeitung erfolgte in enger Koordination mit dem Aufbau des Regionalen Ersatzmassnahmenpools (siehe 6.4). Die Arbeitsgruppe hat die Grundlagen Anfangs Dezember zuhanden der Konferenz Raumentwicklung und Landschaft verabschiedet.

6.6 Überkommunale Vernetzungsprojekte nach ÖQV

Seit 2004 bestehen in drei Teilgebieten der Region überkommunale Vernetzungsprojekte, welche unter der Federführung der ehemaligen Region EOS erarbeitet wurden und seither durch die Geschäftsstelle s.b/b betreut werden. Die Betreuung der betroffenen Gemeinden wurde im 2015 fortgesetzt.

6.7 Landwirtschaftliche Planung Seeland West

Als wichtigste Grundlage für eine umfassende Sanierung der landwirtschaftlichen Infrastrukturen (Be- und Entwässerung, Wege, Hochwasserschutz) sowie der Aufwertung landwirtschaftlicher Böden wurde die Erarbeitung einer Bodenkarte für das westliche Seeland vorangetrieben. Unter der Leitung von Pro Agricultura Seeland (PAC) und in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen wurde ein Projektbeschrieb verfasst und

die Sicherung der Finanzierung des Projektes unter Einbezug der betroffenen Moosgemeinde vorangetrieben.

6.8 „mobiclick“: Mobilitätsmanagement Agglomeration Biel

Das seit Anfang 2010 laufende Projekt basiert auf dem Agglomerationsprogramm Biel und zielt mit Informations-, Anreiz- und Lenkungsmassnahmen auf Veränderungen der Mobilitätskultur zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs. Für die Programmverlängerung 2015-2018 gelang es leider nicht, die Trägerschaft auf alle Agglomerationsgemeinden auszudehnen. Anfangs 2015 sicherten folgende Gemeinden ihre Teilnahme zu: Biel, Brügg, Ipsach (bisher), Port (neu). Aegerten und Nidau zogen sich aus dem Programm zurück.

Die Begleitgruppe mit den beteiligten Gemeinden wurde weiterhin durch die Geschäftsstelle von s.b/b betreut, wobei die Geschäftsstelle mobiclick gemäss Leistungsvereinbarung bei der Stadtplanung Biel lag. Die ab Ende Juni vakante Stelle bei der Stadtplanung konnte erst auf Anfang 2016 neu besetzt werden, weshalb eine Überbrückungslösung mit reduziertem Betrieb notwendig wurde. Planmässig und erfolgreich wurde die Mobilitätsaktion „mobiclean 2015“ im September durchgeführt. Die Stadt-/Gemeindepräsidenten von Biel, Brügg und Ipsach berichteten während zwei Wochen auf Radio Canal 3 aus ihrem Mobilitätsalltag. Die Hörerinnen und Hörer wählten in einer Online-Abstimmung Marc Meichtry, Brügg, als Gemeindepräsident mit den interessantesten Berichten und dem besten Mobilitätsdurchblick.

6.9 Regionale Angebotsplanung in der Altersversorgung

Die Konferenz Soziales und Gesundheit und der Vorstand haben 2015 zu zwei Gesuchen für zusätzliche Pflegeplätze zustimmend Stellung genommen: Erweiterung der Pflegewohnung in Büren des Betagtenpflegevereins Biel-Seeland von 7 auf 10 Pflegeplätze und Erweiterung der Villa Bernadette in Lyss von 11 auf 20 Pflegeplätze. Die Beurteilung stützte sich auf die Regionale Angebotsplanung von s.b/b.

Im Herbst wurde bekannt, dass das zuständige Alters- und Behindertenamt keine weiteren Pflegeplätze mehr vergibt, da das kantonale Kontingent fast ausgeschöpft ist. Als Folge davon können mehrere Neu- oder Ausbauprojekte im Teilraum Lyss/Aarberg vorläufig nicht realisiert werden, obwohl nach wie vor eine Unterversorgung besteht. In den anderen Teilräumen entspricht die Versorgung den kantonalen Zielwerten.

6.10 Regionale Fachstelle Arbeitsintegration

Auf Initiative von Biel und Lyss wurde 2011 das Projekt „Regionalisierung Fachstelle Arbeitsintegration“ lanciert. Mit dem Projekt sollen die Voraussetzungen für die Schaffung einer regionalen Fachstelle Arbeitsintegration geklärt werden. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Konferenz Soziales und Gesundheit erarbeitete Vorschläge bezüglich Leistungserbringung, Struktur, Organisation und Finanzierung. Im 2013 wurde eine Vernehmlassung zu den Ergebnissen durchgeführt. Aufgrund der mehrheitlich positiven Rückmeldungen in der Vernehmlassung wurde im Frühjahr 2014 beschlossen, das Projekt weiterzuverfolgen. Vor den nächsten Umsetzungsschritten wurde die Klärung der Reorganisation der städtischen Fachstelle Arbeitsintegration in Biel abgewartet. Nachdem die-

se umgesetzt ist, wurden die Projektarbeiten im 2015 wieder aufgenommen. Bis Ende 2016 soll den Gemeinden ein Umsetzungsvorschlag vorgelegt werden.

7 Parlamentarische Begleitgruppe

Die Parlamentarische Begleitgruppe dient dem Informations- und Meinungs austausch mit den Mitgliedern des Grossen Rats und der Eidgenössischen Räte aus der Region. 2015 fanden zwei Zusammenkünfte unter dem Vorsitz von Erich Fehr statt. Besprochen wurden aktuelle Geschäfte aus dem Grossen Rat (Motionen betr. Kosten der Sozialhilfe, Regionale Naturparks und ÖV, Signalisation von Mountainbike- und Skakingrouten, Betriebsbeitrag Projekt ARS,) sowie Projekte und Anliegen von s.b/b (Richtplan/RGSK Biel-Seeland, Regionales Förderprogramm Seeland, Pflegeheimplanung, Abbau der beruflichen Grundbildung in der Region). Ausserdem wurde das Projekt einer Nationalen Ausstellung Grün 19 vorgestellt.

8 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kommunikation von s.b/b ist primär auf die Information der Gremien sowie der Gemeinden und weiterer Beteiligter über aktuelle Geschäfte und Beschlüsse ausgerichtet. Mit den „Mitteilungen aus dem Vorstand“ werden die wichtigsten Informationen knapp abgefasst und breit gestreut (an Gemeinden, Grossräte/innen, Partnerorganisationen, Medien). Auf der Webseite www.seeland-biel-bienne.ch sind zudem sämtliche Informationen, Dokumente und Links jederzeit abrufbar. Wichtige Kommunikationsmöglichkeiten stellen zudem die Mitgliederversammlungen sowie die Zusammenkünfte und Veranstaltungen der einzelnen Konferenzen dar. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde 2015 wiederum eine Jahres-Medienkonferenz durchgeführt. Schwerpunktthemen waren der Richtplan/RGSK Biel-Seeland und das 10-jährige Bestehen von s.b/b. Zudem wurden zwei Beiträge für die Informationsblätter der Gemeinden aufbereitet (April: Konferenz Kultur / Oktober: Nachhaltige Energien und einheimische Ressourcen).

9 Geschäftsstelle

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle besteht im Management und in der Koordination sämtlicher Tätigkeiten und Gremien von s.b/b. Dies umfasst auch die fachliche Aufbereitung von Geschäften. Grössere Projekte werden jeweils an externe Auftragnehmer vergeben. In diesen Fällen übernimmt die Geschäftsstelle das Projektmanagement und die fachliche Begleitung.

Die Geschäftsstelle erledigt die Vereinsgeschäfte wie Rechnungsführung, Budgetierung und Berichterstattung. Sie fungiert als Anlauf- und Auskunftsstelle und ist zuständig für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Weiter stellt die Geschäftsstelle die Kontakte mit den Partnerorganisationen (u.a. RVK, WIBS, TBS), Nachbarregionen, kantonalen Stellen und weiteren Beteiligten sicher und arbeitet bei Bedarf in deren Gremien mit.

Die Geschäftsstelle wird im Mandat von der Firma BHP Raumplan AG geführt. Ende Juni 2015 gab Ruedi Hartmann sein Amt als Geschäftsleiter, das er seit der Gründung von s.b/b inne hatte, altersbedingt ab. Der Vorstand bestimmte Thomas Berz als neuen Geschäftsleiter. Florian Schuppli übernahm die Stellvertretung. Trotz des gewichtigen Abgangs von Ruedi Hartmann konnte die Geschäftsführung dank der langjährigen Erfahrung und dem Know-how des Teams nahtlos fortgesetzt werden.

Die Geschäftsstelle ist neu wie folgt organisiert: Thomas Berz ist zuständig für Vorstand, Mitgliederversammlung, Parlamentarische Begleitgruppe, die Konferenzen Agglomeration Biel, Raumentwicklung und Landschaft, Linkes Bielerseeufer und Lyss/Aarberg sowie für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Florian Schuppli ist zuständig für die Konferenzen Kultur, Wirtschaft und Tourismus, Soziales und Gesundheit und Bildung sowie für das Regionalmanagement NRP. Bernhard Gerber betreut die Konferenz Ver- und Entsorgung und die Begleitgruppe mobiclick. Kaspar Reinhard ist für Aufgaben aus dem Bereich Landwirtschaft / Landschaft zuständig und vertritt die Geschäftsstelle in der Konferenz Ins/Erlach. Die Administration und die Bewirtschaftung der Webseite obliegen Mirjam Berz. Mit der Rechnungsführung beauftragt ist Agathe Tillmann, dipl. Finanzverwalterin (Niederried).

Thomas Berz, Bernhard Gerber, Kaspar Reinhard / 18. April 2016

Anhang 1 Zusammensetzung Vorstand und Konferenzen 2015

Vorstand

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde	Wahlkreis (Teilraum)
Herr	Wolf (Präsident)	Max	Lengnau	Repla Grenchen-Büren
Herr	Fehr	Erich	Biel	1 Agglomeration Biel
Frau	Hess	Sandra	Nidau	1 Agglomeration Biel
Herr	Krattiger	Stefan	Aegerten	1 Agglomeration Biel
Herr	Räber	Jürg	Orpund	1 Agglomeration Biel
Frau	Deckert	Madeleine	Evilard	1 Agglomeration Biel
Frau	Jakob	Christine	Rapperswil	2 Lyss/Aarberg
Herr	Heimberg	Hans Peter	Seedorf	2 Lyss/Aarberg
Herr	Mathys	Christian	Walperswil	2 Lyss/Aarberg
Herr	Hegg	Andreas	Lyss	2 Lyss/Aarberg
Frau	Walther	Brigitte	Tschugg	3 Ins/Erlach
Frau	Mundwiler	Margot	Siselen	3 Ins/Erlach
Herr	Fiechter	Andreas	Ligerz	4 Linkes Bielerseeufer
Frau	Heyer	Virginie	Perrefitte	Assoziierte Mitglieder
Herr	Schleiss	Konrad	Grenchen	Präsident Repla Grenchen-Büren
Herr	Rothenbühler	André	Pontenet	ARJB (ohne Stimmrecht)
Herr	Hartmann	Ruedi	Geschäftsstelle	Geschäftsleiter (bis 30. Juni)
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle	Geschäftsleiter (ab 1. Juli)

Konferenz Wirtschaft und Tourismus (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Hegg (Präsident)	Andreas	Lyss	x
Herr	Bachmann	Christian	Nidau	
Frau	Berger-von-Dach	Katrin	Büren a. A.	
Frau	Bohnenblust	Margrit	Twann-Tüscherz	
Herr	Fehr	Erich	Biel	x
Herr	Weber	Kurt	Brüttelen	
Herr	Rothenbühler	André	Association régionale Jura-Bienne	(x)
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Schuppli	Florian	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Raumentwicklung und Landschaft (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Heimberg (Präsident)	Hans Peter	Seedorf	x
Herr	Affolter	Fritz	Aarberg	
Herr	Fehr	Erich	Biel	x
Herr	Grübler	Peter	Port	
Herr	Schwab	Andreas	Leuzigen	
Herr	Thomet	Peter	Ins	
Herr	Zesiger	Hans Peter	Merzligen	
Herr	Iseli	Christoph	Schutzorganisationen	
Herr	van der Veer	Simon	Landwirtschaftliche Organisation LOS	
Herr	Rothenbühler	André	Association régionale Jura-Bienne	
Herr	Ruch	Jean-Pierre	Repla Grenchen-Büren	
Herr	Vetter	Jean-Michel	Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Herr	Schürch	Kurt	Tiefbauamt, Obergeringenieurkreis III	
Herr	Pestalozzi	Pierre	Regionale Verkehrskonferenz RVK	
Herr	Hartmann	Ruedi	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Ver- und Entsorgung (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Räber (Präsident)	Jürg	Orpund	x
Herr	Christen	Rolf	Lyss	
Herr	Hässig	Stephan	Ipsach	
Herr	Hitz	Florian	Nidau	
Herr	Marti	Rolf	Aarberg	
Herr	Müller	Philipp	Siselen	
Frau	Schwickert	Barbara	Biel	
Herr	Marti	Kurt	Energieberater Region Seeland	
Herr	Gerber	Bernhard	Geschäftsstelle	

Konferenz Soziales und Gesundheit (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Frau	Hess (Präsidentin)	Sandra	Nidau	x
Herr	Bruckdorfer	Dean	Erlach	
Herr	Eschbach	Lukas	Büren a. A.	
Herr	Feurer	Beat	Biel	
Frau	Junker Burkhard	Margrit	Lyss	
Frau	Kocher Hirt	Manuela	Worben	
Herr	Rawyler	Bruno	Brügg	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Schuppli	Florian	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Bildung (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Frau	Deckert (Präsidentin)	Madeleine	Lengnau	x
Frau	Brandt	Céline	Treiten	
Herr	Hügli	Adrian	Aarberg	
Herr	Némitz	Cédric	Biel	
Herr	Nobs	Stefan	Lyss	
Herr	Spycher	Robert	Orpund	
Herr	Widmer	Matthias	Büren a. A.	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Schuppli	Florian	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Abbau Deponie Transport (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Frau	Mundwiler (Präsidentin)	Margot	Siselen	x
Herr	Probst	Werner	Finsterhennen	
Herr	Ruch	Jean-Pierre	Repla Grenchen-Büren	
Herr	Gugger	Kurt	IG STED / Gugger F. AG	
Herr	Hurni	Fritz	IG STED / Hurni Kies- und Betonwerk	
Herr	Gutknecht	Martin	IG STED / Creabeton Matériaux AG	
Herr	Vetter	Jean-Michel	Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Herr	Stämpfli	Michael	Amt für Gewässerschutz u. Abfallwirt-	
Herr	Neuhaus	Henri	Amt für Wald	
Herr	Hartmann	Ruedi	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Reinhard	Kaspar	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Kultur RKK (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Räber (Präsident)	Jürg	Orpund	x
Frau	Deckert	Madeleine	Evilard	
Herr	Nobs	Stefan	Lyss	
Frau	Schindelholz	Nelly	La Heutte	x
Herr	Prack	Marco	Schüpfen	
Frau	Gyarmathy	Eszter	Stadt Biel/Dienststelle für Kultur	
Herr	Némitz	Cédric	Stadt Biel/BSK	
Herr	Joset	Christophe	Amt für Kultur	
Herr	Kaegi	Dieter	Theater Orchester Biel Solothurn	
Herr	Scandola	Pietro	Neues Museum Biel	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Schuppli	Florian	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Agglomeration Biel (Leitungsgremium)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Krattiger (Präsident)	Stefan	Aegerten	x
Herr	Fehr	Erich	Biel	x
Herr	Grossenbacher	Peter	Lengnau	
Frau	Hess	Sandra	Nidau	x
Herr	Staufffer	Andreas	Täuffelen	
Herr	Rothenbühler	André	Association régionale Jura-Bienne	(x)
Herr	Vetter	Jean-Michel	Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Herr	Hartmann	Ruedi	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Linkes Bielerseeufer

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Fiechter (Präsident)	Andreas	Ligerz	x
Frau	Bohnenblust	Margrit	Twann-Tüscherz	
Herr	Matti	Roland	La Neuveville	
Herr	Racordon	Roger	Biel / Infrastruktur	
Frau	Schmoll	Florence	Biel / Stadtplanung	
Herr	Herren	Urs	ASTRA	
Herr	Ernst	Martin	Berner Heimatschutz	
Herr	Luedi	Urs	Netzwerk Bielersee	
Herr	Hartmann	Ruedi	Geschäftsstelle (bis 30. Juni)	
Herr	Berz	Thomas	Geschäftsstelle (ab 1. Juli)	

Konferenz Lyss/Aarberg (Leitender Ausschuss)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde / Organisation	Vorstandsmitglied
Herr	Mathys (Präsident)	Christian	Walperswil	x
Herr	Affolter	Fritz	Aarberg	
Herr	Hegg	Andreas	Lyss	x
Herr	Heimberg	Hans Peter	Seedorf	x
Herr	Marti	Werner	Kallnach	
Herr	Maurer	Roger	Dotzigen	
Herr	Zesiger	Walter	Merzligen	
Herr	Hafner	Heinrich	Geschäftsstelle	

Anhang 2 Vertretung von s.b/b in Organisationen und Gremien

Wirtschaftskammer Biel-Seeland (Vorstand)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde
Herr	Hegg	Andreas	Lyss

Tourismus Biel Seeland (Vorstand und Vorstandsausschuss)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde
Frau	Bohnenblust	Margrit	Twann-Tüscherz

Regionale Verkehrskonferenz RVK (Vorstand)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde
Herr	Räber	Jürg	Orpund
Frau	Jakob	Christine	Rapperswil

Verein Turnfest ETF 2013 (temporär)

Anrede	Name	Vorname	Gemeinde
Herr	Räber	Jürg	Orpund

Kant. Arbeitsgruppe Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois (temporär)

Anr.	Name	Vorname	Funktion
Frau	Schindelholz	Nelly	Präsidentin CMJB
Herr	Bachmann	Bernhard	Präsident s.b/b
Herr	Fehr	Erich	Stadt Biel
Herr	Rothenbühler	André	Koordinationsgremium Regionalkonferenz BBSJB

Teilregionsgespräche Energie 2015

Drei Jahre nach den Teilregionsgesprächen Energie im Jahre 2012 fanden zwischen dem 25. November und den 3. Dezember 2015 fünf Teilregionsgespräche 2015 statt, welche zwischen einer und eineinhalb Stunden dauerten.

Die Einladungen dazu gingen an die Gemeinde- und Bauverwaltungen der 55 Gemeinden, für welche die Energieberatung Seeland zuständig ist, mit dem Hinweis, dies an die zuständigen Personen weiterzuleiten.

Im ersten Teil informierte ich über einige wichtige Punkte aus dem Umfeld Kanton (MuKEn2014 - die neuen Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich, welche noch nicht in Kraft getreten sind), Energiestadt (die neue Version 2015 vom Gebäudestandard eignet sich sehr gut als behördenverbindliche Vorgabe für die öffentlichen Gebäude) und über Dienstleistungen der Energieberatung Seeland (z. B. Beratungen vor Ort; Zustellung von Informationsunterlagen und Energieartikeln an die Gemeinden etc.). Hier war der Wunsch geäussert worden, dass wenn die Kantonale Energieverordnung angepasst werden soll, dass dann auch regional Informationsveranstaltungen für die HausbesitzerInnen organisiert werden sollten, denn es könnte doch einige relevante Änderungen gegenüber heute geben. Ausserdem sollen in zwei bis drei Jahren wieder Thermografieaktionen durchgeführt werden.

Bei der auf Wunsch der Konferenz Ver- und Entsorgung vom Verein seeland.biel/bienne erfolgten Umfrage zu Anliegen an die Konferenz ergab sich einzig die Nachfrage nach einer Übersicht von relevanten Energieprojekten im Seeland.

Wie immer sehr interessant waren dann im dritten Teil die Informationen der anwesenden Personen aus ihren Gemeinden. Zu einem grossen Teil konnte über beschlossene und ausgeführte Projekte erzählt werden und zum Glück nur zu einem kleinen Teil gab es Enttäuschungen (z. B. wegen Nichtrealisierens einer Wärmeversorgung).

Beratungen und Dienstleistungen für Gemeinden, Privatpersonen und Firmen

Auf der Rückseite sind alle Beratungen, pro Gemeinde aufgeteilt, aufgeführt.

Die grösste Änderung gab es bei der Kontrolle der energietechnischen Massnahmenachweise. Waren es 2014 noch 428 Nachweise, gab es im letzten Jahr 50 Nachweise weniger zu prüfen.

Stundenaufwand

Die Gesamtarbeitszeit betrug 1'645 Stunden. Diese Stunden teilen sich auf in 1'538 h (93%) Beratungstätigkeit (am Telefon, im Büro und vor Ort für Private und Gemeinden) und Dienstleistungen für Gemeinden sowie in 107 h (7%) Öffentlichkeitsarbeit (Referate, Medienauftritte, Homepage) und Mitarbeit bei der Konferenz Ver- und Entsorgung.

Persönliches

Ohne die Unterstützungen und guten Zusammenarbeiten mit dem Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern AUE und dem Verein seeland.biel/bienne wäre der Betrieb der Energieberatung Seeland kaum möglich.

Ich danke allen Personen ganz herzlich, welche die Energieberatung Seeland in den ersten 28 Jahren unterstützt haben.

Für detaillierte Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.



Kurt Marti

Energieberater Region Seeland

Beratungen für Private und Firmen			
Ende 2014	2015	*	Ende 2015

Beratungen für Gemeinden			
Ende 2014	2015	*	Ende 2015

Aarberg	516	21	+	537	541	37	+	578
Aegerten	183	9	+	192	277	16	+	293
Bangerten	0	0	=	0	15	6	+	21
Bargen	77	3	-	80	245	17	+	262
Bellmund	125	8	+	133	125	6	+	131
Biel	4'872	147	+	5'019	2'577	95	-	2'672
Brügg	440	14	+	454	518	37	-	555
Brüttelen	48	3	+	51	174	12	+	186
Büetigen	197	6	-	203	203	11	+	214
Bühl	44	3	+	47	75	10	=	85

Diessbach	64	4	=	68	95	16	+	111
Dotzigen	98	2	=	100	258	9	=	267
Epsach	52	3	+	55	91	5	+	96
Erlach	182	6	+	188	330	12	-	342
Evilard	276	4	-	280	221	12	+	233
Finstershennen	41	0	=	41	165	7	+	172
Gals	45	0	-	45	110	13	+	123
Gampelen	72	7	+	79	246	15	-	261
Grossaffoltern	338	8	=	346	486	20	-	506
Hagneck	49	1	-	50	138	10	+	148

Hermrigen	59	1	-	60	140	7	-	147
Ins	281	13	+	294	87	5	+	92
Ipsach	388	6	-	394	340	13	+	353
Jens	89	4	+	93	81	7	+	88
Kallnach	213	4	=	217	479	15	-	494
Kappelen	101	3	+	104	372	15	+	387
Ligerz	99	8	+	107	195	9	-	204
Lüscherz	146	0	-	146	199	7	=	206
Lyss	1'403	54	-	1'457	1'343	74	-	1'417
Meinisberg	37	4	+	41	65	9	-	74

Merzligen	54	0	-	54	73	4	+	77
Mörigen	78	0	=	78	139	11	+	150
Müntschemier	78	7	+	85	78	5	+	83
Nidau	702	25	-	727	347	22	+	369
Orpund	197	10	+	207	75	14	-	89
Pieterlen	374	14	+	388	419	23	+	442
Port	355	7	-	362	377	17	+	394
Radelfingen	79	4	+	83	252	10	+	262
Rapperswil	214	8	+	222	455	29	+	484

Safnern	182	4	+	186	93	5	+	98
Scheuren	33	1	=	34	92	6	+	98
Schüpfen	410	12	+	422	621	26	+	647
Schwadernau	39	1	=	40	143	10	+	153
Seedorf	199	13	+	212	253	23	+	276
Siselen	69	3	=	72	173	8	+	181
Studen	175	1	-	176	336	12	-	348
Sutz-Lattrigen	171	8	+	179	290	15	+	305
Täuffelen	319	12	+	331	388	17	+	405

Treiten	49	0	-	49	147	9	+	156
Tschugg	46	1	-	47	146	5	-	151
Twann-Tüscherz	210	3	=	213	339	12	-	351
Vinelz	90	2	+	92	124	5	+	129
Walperswil	72	1	-	73	131	11	+	142
Wengi	78	1	-	79	226	11	+	237
Worben	213	7	+	220	202	16	+	218

Total	15'021	491		15'512	16'110	853		16'963
--------------	---------------	------------	--	---------------	---------------	------------	--	---------------

Legende: * + bedeutet Zunahme und - entspricht einer Abnahme der Anzahl Beratungen gegenüber dem Vorjahr